



Amtl. Liste der Badegäste und Fremden des Nordseebades Juist

Erscheint während der Badezeit wöchentlich zweimal, Anfang und Ende der Saison nur einmal. — Bezugspreis: 3.50 RM. — Einzelne Nummern sind bei den Herren Fritz Henning Frau H. Neukirchen Wwe. (Kurhaus-Bazar), Firma C. Jaacksch, Zigarrengeschäft, Buchhandlungen H. Arends, Ludwig Mölk, Strandbuchhandlung, Reise- und Verkehrsbüro Behrends, Herm. Hellner zu haben. Preis der Einzelnummer 20 Pfg. Geschäftsstelle: Otto G. Soltau, Buchdruckerei, Norden, Fernsprech-Anschluß Nr. 2219

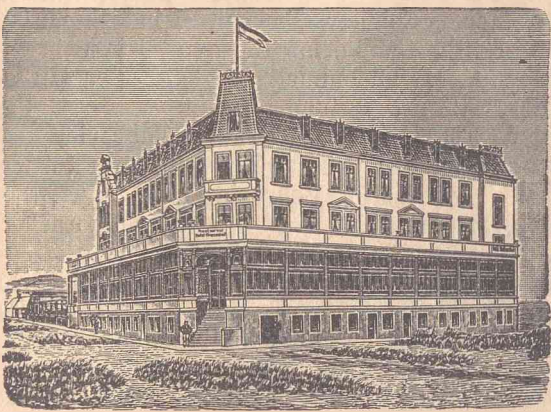
Nr. 12

Juist, den 7. August 1930

31. Jahrgang

Die geehrten Kurgäste und Fremden werden gefälligst um **recht deutliche** Angabe des Namens und Titels ersucht.
Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.

Hotel Friesenhof Nordseebad Juist



19

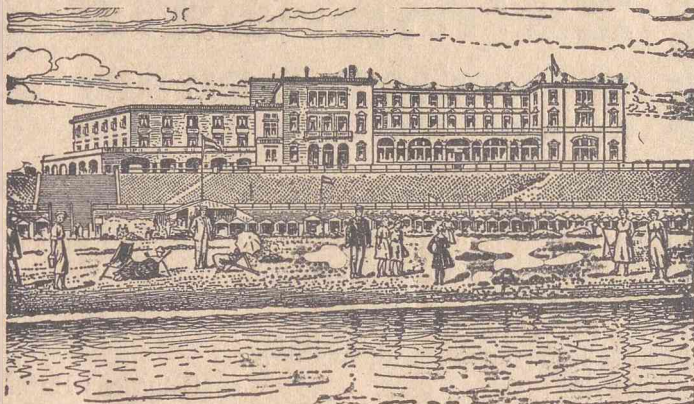
Treffpunkt der guten Gesellschaft

Amtliche Liste der bis zum 3. August angemeldeten Kurgäste und Fremden.

Addicks, Frau A., Oldenburg	Haus T. Doyen
Albach, Dr. Helmut, Ing., Nürnberg	Villa Petina
Backes, Adele, Düsseldorf	Haus Fr. Klooster
Bayer, Anton, Kaufm., mit Familie und Bed., Nürnberg	Villa Viktoria
Becker, Emil, Markscheider, mit Familie, Essen	Hotel Seeblick
Becker, Georg, Bauunternehmer, mit Familie, Düsseldorf	Hotel Friesenhof
Bechtel, Cornelius, Ingenieur, mit Familie, Ludwigshafen	Villa Viktoria
Beie, Frau Helene, mit Sohn, Solingen	Haus Margarete
Besken, Heinrich, Lehrer, mit Familie, Albaum i. W.	Pension Ludwigslust
Biermann, William, Buchdruckereibesitzer, mit Tochter, Aurich	Hotel Fresena
Birschel, Frau Annaliese, mit Familie, Hattingen a. R.	Pension Aden
Bockholt, Wilh., Kaufm., Wattenscheid	Tob. Doyen
Bosselmann, Stadtoberinspektor, mit Familie, Bochum	Georg Janssen
Bömer, Nora, Clieve, Kr. Lippstadt	Pension Meyenburg
Brauch, Friedrich, Apothekenbesitzer, Dortmund-Hörde	Hotel Itzen
Brauch, Frau Anna, mit Familie, Dortmund-Hörde	Hotel Itzen
Brand, Meta, Musiklehrerin, Dortmund	van Echten
Braun, Frau Elisabeth, mit Familie, München	Villa Baumann
Brewinkel, H., Direktor, mit Frau und Kind, Düsseldorf	Strandhotel Kurhaus
Breuer, Adelheid, Lehrerin, Dortmund	Fr. Klooster
Breuer, Grete, Oberschullehrerin, Hamm i. W.	Haus Gertrude
Brungs, Frau Kfm. Maria, M.-Gladbach	Hotel Fresena
Brüning, Rektor, Haltern i. W.	Paxheim
Buchold, Fr. Martha, Köthen i. Anh.	Hotel Friesenhof
Clewinghaus, Fr. Irmgard, Krefeld	Inselhospiz
Dahlhaus, Frau Aenne, mit Familie, Bochum	Pension Riedel
Daub, Elisabeth, Diakonisse, Wattenscheid	Ev. Schwesternheim
Delbeck, Frau Lisbeth, mit Sohn, Krefeld	T. Doyen
Doerper, Erich, Kaufm., Krefeld	Pension Riedel
Dothhaus, Käthe, Bochum	Pension Riedel
Dothhaus, Lotte, Bochum	Pension Riedel
Dortmann, Josef, Zahnarzt, Weingarten i. Württemberg	Hotel Fresena
Dütjen, Frau A., mit 2 Kindern und Bed., Düsseldorf	Strandhotel Kurhaus

Strandhotel Kurhaus Nordseebad Juist

Fernruf: Dauerverbindung über Emden. Kurhaus Juist Nr. 86
Neu: Zentralheizung / Bäder / Fliessendes Wasser
81 Alle Zimmer haben herrliche, freie Aussicht auf das Meer.



Täglich von 4—6 Uhr Familien-Kaffee auf der See-Terrasse.
Der Treffpunkt aller Badegäste ist der Kurhaus-Saal. Jede Woche Reunion.
Jeden Mittwoch und Sonntag Kinderball. Die Kapelle spielt jeden dritten Tag im weissen Saal von 8^{1/2}—10 Uhr zum Abendkonzert, von 10 Uhr ab Tanzunterhaltung.

Dubois, Reichsbahnoberrat, mit Familie und Bed., Düren	Haus Ooring
Ebers, Ferd., Pfarrer, Herstelle a. d. W.	Paxheim
Ehbers, Gustav, Schneidermeister, mit Tochter, Hannover	Hotel Rose
Ehwards, mit Familie und Bed., Hannover	Haus Kleen
Edel, Wolfram, Schüler, Köln-Lindenthal	Tilemanns Kinderheim
Edel, Hilde, Köln	Hotel Fresena
Edelhoff, Walter, Kaufm., mit Familie, Elberfeld	Haus Sleeper
Eigel, Frau Dr., mit Familie und Bed., Köln-Müngersdorf	Haus Meereswagen
van Els, Dr. Hans, Studienassessor, Düsseldorf	Claassens Hotel
vom Endt, Frau Aenne, mit Familie und Bed., Düsseldorf	Haus Karlsruh
Engelhardt, Irmgard, Düsseldorf	Hotel Rose
Engländer, Barbara und Kurt-Friedrich, Schüler, Berga-Elster	Pension Seemannstreu
Erbach, Dr. W., Oberstudiendirektor, mit Frau und Tochter, Krefeld	Hotel Rose
Everts, Bürgermeister, mit Familie, Runderoth	Pension Inselrose
Eversbusch, Frau Ingeborg, mit Familie und Bed., Hagen-Haspe	Hotel Itzen
Fähler, Eleonore, Ruth und Ilse, Leverkusen-Ruppersteg	Strandhotel Kurhaus
Falkenroth, Frau Ulrich, mit Familie, Hagen-Haspe i. W.	Hotel Itzen
Feldhof, Justizoberrentmeister, mit Familie, Opladen	Haus Christoffers
Feldmann, Gust., Kaufm., mit Frau und 2 Kindern, Essen a. R.	Strandhotel Kurhaus
Feustel-Bartelsmann, Frau, mit 2 Söhnen, Essen	Haus Sohn
Fiebig, Pfarrer, mit Familie, Münster i. W.	Georg Janssen
Finkentey, Hans, Bankbeamter, mit Frau, Barmen-Langerfeld	Haus Alberta
Flores, Helmut, Schüler, Krefeld	Tilemanns Kinderh.
Flores, Edith, Krefeld	Hotel Rose
Flothmann, Paul, Zeitungsverleger, mit Familie, Kettwig a. R.	Pension Riedel
Franke, Rudolf, Kaufm., Berlin	Domäne Loog
Franke, Dr. Fritz, Landgerichtsrat, Düsseldorf	Haus Meereswagen
Freund, Friedrich, Bankprokurist, Lübeck	Villa Pirola
Fritz, Carl, Fabrikant, mit Familie und Bed., Wermelskirchen	Hotel Friesenhof
Frisch, Frau Toni, mit Tochter Inge, Osnabrück	Hotel Fresena

Fühner, Frau Univ.-Prof. Dr. med. et phil. Isa, mit Familie, Bonn	Frerich Peters
Gastreich, Josef, Studienrat, Arnberg	Villa Seelust
Gebelhoff, Düsseldorf	Villa Viktoria
Geiger, Gabriele und Alexander, Eystруп	Tilemanns Kinderheim
Goebel, E., Fabrikant, mit Familie und Bed., Buschhütten, Kr. Siegen	Hotel Itzen
Goecke, Dr. Otto, Kaufm., mit Frau und Kind, M.-Gladbach	Villa Carola
Gössling, Alfred, Kaufm., mit Frau, Hannover	Villa Seestern
Geiger, Dr., Institutsleiter, mit Frau, Eystруп	Hotel Worch
Diese, Frau Dr., mit Familie, Mörs	Haus Karlsruh
von Gimborn, Carl, Fabrikant, mit Familie, Emmerich a. Rh.	Claassens Hotel
Ginzl, Alfred, Stud., Dortmund	Haus Tiedken
Gregorius, Frau Aenne, mit Tochter Lia, Düsseldorf-Oberkassel	Strandhotel Kurhaus
Gneisse, Gertrud, Apothekerin, Hamburg	Hotel Itzen
Grunow, Johanna, Lehrerin, Essen	Haus Sohn
Haack, Frau Medizinalrat Dr. med., mit Sohn, Lüneburg	Blumenhaus Fischer
Haack, Frau Toni, mit Familie, Hagen i. W.	J. Wäcken Wwe.
Hagemann, J., mit Frau und 2 Kindern, Essen	Paxheim
Hagemann, Helma, Gelsenkirchen	Claassens Hotel
Häner, Dr., Arzt, mit Frau und Tochter, Nienburg a. W.	Inselhospiz
Hanold, Margarete, Diakonisse, Herdecke b. Hagen	Ev. Schwesternheim
Harms-Vogts, Frau Paula-Maria, mit Sohn, Bremen	Villa Carola
Hassenkamp, Fr., Bremen	Villa Altmanns
Haumann, D., Geschäftsführer, mit Familie, Hamm i. W.	Haus Arends
Hauschild, Franz, Student, Greiz	Hotel Worch



Doornkaat-Stationengesellschaft Norden i. O. H. H. H.
Deutschlands größte Kornbrennerei gegründet 1806

Hauschild, Fritz, Student, Greiz	Hotel Worch
Herkenbach, Frau Studienrat Grete, mit Familie, Essen-Borbeck	Hotel Fresena
Hedemann, Kaufm., Norden	Hotel Itzen
Heeren, Hans-Carl, Architekt, Hannover	Strandhotel Kurhaus

Heide, Familie, Bocholt i. W. Claassens Hotel
 Heimberg, Heinrich, Kaufm., mit Frau und 2 Töchtern, Krefeld Hotel Fresena
 Heiman-Farina, M., Düsseldorf Haus Jonxis
 Hessbrügge, Jos., Gewerbeoberlehrer, mit Familie, Bottrop i. W. Haus Lieselotte
 Hennes, Frau Pfarrer, mit Sohn, Wiedenest, Bez. Köln Inselhospiz
 Herr, Margarete, Berlin-Südende Pension Inselrose
 Hesmert, Martha, Diakonisse, Bochum-Weitmar Ev. Schwesternheim
 Hesmert, Adele, Diakonisse, Gelsenkirchen Ev. Schwesternheim
 Heußler, Eugen, Reg.-Baumeister, mit Frau, Kaiserslautern Villa Carola
 Hildebrandt, Helene, Mülheim a. R. Hotel Pabst
 Hintzler, Eva, Bonn Hotel Rose
 Hockemann, Fritz, Kaufm., mit Sohn, Haspe i. W. Haus Jabine
 Hodecker, Ingeborg, Ilmenau Pension Seemannstreu
 Hoffmann, Dr. L., Direktor, Berlin-Charlottenburg Hotel Friesenhof
 Hohenemsch, Frau Josef, mit Familie, Mannheim Villa Petina
 Holthaus, Julius, Beamter, Hagen Haus Edelweiß
 Holzwarth, Frau Ernst, mit 2 Kindern ten Hoppel, Frau Oberforstmeister, mit 3 Kindern, Düsseldorf Strandhotel Kurhaus
 Hübecker, Frau, mit Kindern, Krefeld Haus Onnen
 Hübner, Carl, Bankbeamter, Leer Pension Riedel
 Huppert, Paul, Schüler, Essen-Katernberg Hotel Fresena
 Huttanus, Therese, Lehrerin, Hamm Fr. Klooster
 Hützen, Heinrich, Fabrikant, mit Familie und Bed., Odenkirchen Haus Dünenrose
 Jacobs, H., Dipl.-Ing., mit Familie, Hannover Pension Riedel
 Jenrich, Frau Alwine, Neuholdensleben Inselhospiz
 Jeuken, Anna, Hausdame, mit Bruder, Dortmund Fr. Klooster
 Jolmen, Walter, Schüler, Aachen Villa Carola
 Jötten, Guido, Prokurist, mit Frau und Söhnen, Essen Strandhotel Kurhaus
 Ippendorf, Gottfried, Restaurateur, mit Familie, Köln Tilemanns Kinderheim
 Kahle, Erna, Oberschwester, Berl.-Neukölln Inselhospiz
 Kalpers, Aenne, Rektorin, Elberfeld Paxheim
 Kaphahn, Frau Elisabeth, mit 2 Söhnen, Langenberg (Rhld.) Wwe. Fritz Arends
 Kappenhagen, Frau E., mit Familie, Bochum Haus Christoffers
 Karstens, Fabrikant, Berlin-Köpenick Hotel Friesenhof
 Käseberg, Käte, Schülerin, Barmen-Nächstebreck Pension Inselrose
 Kaufmann, Dr. Fritz, Regierungsrat, Stuttgart Haus Margarete
 Keilhauer, Fabrikdirektor, mit Familie und Kinderfräulein, Leipzig-Leutzsch Hotel Fresena
 Kellerhoff, Hellmut, Korrespondent, Bochum Pension Ludwigslust
 Kemper, Frau Margarete, mit Söhnchen, Leipzig Pension Riedel
 Kinne, Fritz, Prokurist, Bielefeld Claassens Hotel
 Kip, Frau Oberstudiendirektor Dr. Gerhard, mit 2 Kindern, Wiesbaden Villa Seelust

Camelia
 Die ideale Reform-Damenblende
 Einfachste und diskrete Vernichtung!

Das Haus für Hygiene, Körperpflege, Sanitätsbedarf, Seifen, Parfümerien.
 Hersteller der bewährten Lloyd-Sonnenbrandkreme und Lloyd-Hautfunktionsöl.
 Mediz.-Drogerie: G. Nitzscherling, direkt am Bahnhof, Damenbedienung!

Klein, L., Walzwerkschef, mit Familie, Düsseldorf Hotel Itzen
 Kleinsorge, G., Sekretärin, Essen Villa Erika
 Kleinsorge, J., Gewerbelehrerin, Hagen Paxheim
 Klein, Frau Charlotte, Barmen Haus Sohn
 Klufmann, Günther, Schüler, Wuppertal Pastor Beer
 Knappstein, Friedr. Wilh., Bramsche Haus Jabine
 Knollmann, H., Rektor, mit Familie, Kamen i. W. de Vries & Co.
 Koch, Herm., Schauspieler, Hannover Villa Seestern
 Konegen, Kaethe, Sekretärin, Hamburg Haus Margarete
 König, Kaufm., Norden Pension Riedel
 Kramer, Fräulein Dr. Elisabeth, Sozialbeamtin, Münster i. W. Hotel Worch
 Kramp, Lotte, Pianistin, Mannheim Hotel Friesenhof
 Kratz, Heinrich, Verw.-Inspektor, mit Frau und Tochter, Elberfeld Pension Inselrose
 Krüger, Frau Wwe. Emmy, Hannover Ev. Schwesternheim
 Krüper, Lehrerwitwe, mit Tochter, Dortmund Pension Ludwigslust
 Krusemeyer, Dr. August, Rechtsanwalt, Ibbenbüren Haus Hook

Kunsleben, Brunhilde, Hamm i. W. Pension Daheim
 Kux, Karl, Schüler, Düsseldorf Inselhospiz
 Lamarche, Helene, Düsseldorf Hotel Fresena
 Laue, Werner, Kaufm., Essen Hotel Fresena
 Laue, Frau, mit Kind, Essen Hotel Fresena
 Lauter, Frau Thea, mit 2 Töchtern, Düsseldorf-Benrath Strandhotel Kurhaus
 Lechner, M., Reg.- und Baurat a. D., mit Frau, Tochter und Sohn, Elberfeld Hotel Worch
 Lerch, M., Pfarrvikar, Wilbech Paxheim
 Lillie, Georg, Studienrat, mit Familie, Herne i. W. Haus A. Kleen
 Ludwigs, P., Direktor, mit Familie und Bed., Wülfrath Haus O. May
 Lütjohann, Reinh., Schauspieler, Dortmund Hotel Rose
 Lutter, Fräulein M., Ostbeverins i. W. Hotel Worch
 Mahler, Wilhelm, Kunstgewerbeschüler, Frankfurt a. M.-Griesheim Haus Aden
 Maß, Hedwig, Diakonisse, Gelsenkirchen Ev. Schwesternheim
 Marschall, Marielotte, Kindergärtnerin, Essen a. R. Haus Dorothea
 Meemken, Dr., Arzt, mit Frau und 2 Kindern, Dorsten i. W. Hotel Worch
 Mende, Lea, akad. Malerin, Dresden-A. Haus Meereswogen
 Mende, Fritz, Studentin, Dresden-A. Haus Meereswogen
 Merz, Fritz, Schüler, Wuppertal-E. Inselhospiz
 Meurer, Cl., Oberingenieur, mit Familie, Essen Claassens Hotel
 Meyer, Victor, Obersteuersekretär, mit Frau, Trier Villa Nordsee
 Meyknecht, Jos., Kaufm., mit Frau, Nottuln Hotel Itzen
 Mihrlin, Adolf, Kaufm., Ravensburg Hotel Fresena

Zahnpraxis
W. Heiler, Dentist
 Telephon 41 in der Apotheke Telephon 41

Möllenkamp, Elisabeth, Dortmund Strandhotel Kurhaus
 Morjan, Hermann, Bankbeamter, mit Familie, Duisburg Haus Bracht
 Müller, Burkhard, Heidelberg Hotel Fresena
 Muth, Adolf, Staatsanwaltschaftsrat, Berlin Claassens Hotel
 Ter-Nedden, Waldenburg i. Schles. Hotel Friesenhof
 Neele, H., Schüler, Wuppertal-E. Pastor Beer
 Nerreter, Frau Oberingenieur, mit 2 Kindern, Krefeld Villa Antonie
 Nieden, Hans, Pastor, mit Frau und 2 Kindern, Nümbrecht, Bez. Köln Haus Sohn
 Niehns, Bernh., Kaufm., mit Frau und 2 Kindern, Rheine Villa Seestern
 Niedereichholz, Frau, Bochum Hotel Friesenhof
 Nolting, Carl, Fabrikant, Herford Villa Seelust
 Noot, Fritz, Prokurist, mit Familie, Essen Inselhospiz
 Oberschulte, Wilh., Betriebsingenieur, mit Frau und Kind, Dortmund Villa Nordsee
 Ollefs, M., Oberpostinspektor, mit Familie, Wuppertal-Langerfeld Haus Lo
 Oskamp, Lehrerin, Recklinghausen Paxheim
 Otten, Frau Käte, Lehrerin, mit Schwester Fräulein M. Lahmeyer, Bremen Villa Nordsee
 Palm, Ludger, Kaplan, Aachen Paxheim
 Pampus, Geschwister, Langendreer
 Pelzer, Willi, Opernsänger, Berlin Villa Daheim
 Pelzer, Joh., Religionslehrer, Heinsberg Paxheim
 Peter, August, Fabrikant, mit Familie, Schwelm i. W. Hotel Fresena
 Peters, Hedwig, Handelsoberlehrerin, Dortmund Pension Riedel
 Peters, Sophie, Dortmund Pension Riedel
 Petersen, Professor Dr. Carl, Kiel Claassens Hotel
 Pfeiffer, Prof. Dr. med., ärztl. Direktor der städt. Krankenanstalt, mit Familie, Essen Haus R. Cramer
 Picolin, Herbert, Schüler, Elberfeld Kinderheim Günther
 Picolin, Lucie, Elberfeld Kinderheim Günther
 Platt, Fräulein Elly, Krefeld Inselhospiz
 Poth, Frau Paula, mit Sohn Ernst, Köln-Klettenberg Strandhotel Kurhaus
 Ramberger, Marilies, Röntgeschwester, W.-Elberfeld Haus Dünenrose
 Ramberger, Hanna, Assistentin, W.-Elberfeld Haus Dünenrose
 Rau, Frau Staatsrat Math., Stuttgart Inselhospiz
 Reß, Johanne, Berga-Elster Pension Seemannstreu
 Rainer, Albert, Architekt, Charlottenburg Hotel Friesenhof
 Rittershaus, Otto, Kaufm., mit Familie, Krefeld Hotel Fresena
 Röser, Heinrich, Dr.-Ing., mit Familie, Stuttgart-Cannstatt Haus Alberta
 Rüdiger, Frau Paula, mit 2 Kindern, Rheydt Inselhospiz

Rüffer, Potsdam Tilemanns Kinderheim
 Sahlmann, Fritz, Bäckermeister, Neukölln S. Freese
 Sacks, E., Syndikus, mit Frau, Hannover Frau Eilers
 Sassenroth, Anna, Kindergärtnerin, Gelsenkirchen-Heßler Ev. Schwesternheim
 Saecker, Dr., Studienrat, Dortmund Villa Buß
 Sandmann, G., mit Familie, Düsseldorf Hotel Pabst

KUNSTGEWERBE-AUSSTELLUNG
„IDERHOFF“
 AN DER KATHOLISCHEN KIRCHE

NUR GUTE HANDWERKLICHE ARBEITEN
 ALLER ART 64

Sauermann, Frau Lise, mit Familie, Essen-Rell. Haus Block
 Sauer, Friedrich, Studienrat, mit Familie, Langenberg Haus Jonxis
 Sommer, W., Kaufm., Köln Villa Erika
 Sörries, Max, Kaufm., mit Familie, Köln-Marienburg Haus Dörlis
 Schaper, Frau Wwe., Hoya a. W. Tilemanns Kinderh.
 Schenk, Dr., Chemiker, mit Familie, Krefeld Tilemanns Kinderheim
 Schilling, Arthur, Vortragskünstler, Berlin Hotel Friesenhof
 Schlagenhauff, Eugen, Hotelier, mit Frau, Wiesbaden Strandhotel Kurhaus
 Schlömer, Karl, Böttcher, Hamm i. W. Villa Daheim
 Schmidt, Wilhelm, Verw.-Beamter, Bochum Haus Anny
 Schmidt, Werner, Dipl.-Ing., mit Familie, Berlin Hotel Itzen
 Schmidt, Jonas, Univ.-Professor, Göttingen Haus Abheiden
 Schmitz, Hermann, Fabrikant, mit Frau, Barmen Geschw. Günther
 Schmitz, Heinz, Schüler, Barmen Kinderheim Günther
 Schmitz, Edith, Schülerin, Barmen Kinderh. Günther
 Schneider, A. L., Oldenburg Pension Daheim
 Schneider, Alfons, Kaplan, Berlin Paxheim
 Schneider, Fräulein Anna, Dipl.-Handelslehrerin, Recklinghausen Strandhotel Kurhaus
 Schneider, Fräulein Maria, Lehrerin, Köln-Ehrenfeld Strandhotel Kurhaus
 Schuh, Frau Rechtsanwältin Dr. Ella, mit Kind, Düsseldorf Hotel Friesenhof
 Schulte, W., Hauptlehrer, Ergste Hotel Fresena
 Schute, Johanna, Lehrerin, Recklinghausen Paxheim
 Schwartz, Hans-Joachim, Kaufm., mit Mutter, Düsseldorf Hotel Friesenhof
 Schwarz, Frau Minna, Mülheim a. R. Villa Baumann
 Sprenger, Frau Agnes, mit 2 Söhnen, Essen-Bredeneby Hotel Itzen
 Staacke, Dr. phil., Emden Claas Eilers
 Stantz, Frau Martha, mit Kind, Hamm i. W. Haus Gertrude
 Stöve, Frau Dr. Hermann, Essen-R. Haus Karlsruh
 Stute, Friedr., Seminar-Oberlehrer, mit Familie, Krefeld Pension Riedel
 Tams, Frau Lotte, Hamburg Hotel Itzen
 Thiel, R., Kaufm., Oldenburg Hotel Rose
 Timmer, Angela, Lingen (Ems) Haus Buß
 Timmer, Lotte, Münster i. W. Haus Buß
 Traub, Anton, Professor, Saalgau Paxheim
 Turck, Margarete, Gewerbe-Oberlehrerin, Düsseldorf Haus Block
 Ulbrich, Franz, Bankier, mit Frau, 4 Kindern und Bed., Gladbeck i. W. Hotel Worch
 Utzel, Johannes, Rektor, Ahlen Paxheim
 van Veen, Fräulein, Groningen Strandhotel Kurhaus
 Vierhaus, Frau Wwe., Dortmund Haus Abheiden
 Vlatten, A., Studienrat, Krefeld Paxheim
 Voß jr., Frau, Dortmund Pension Ludwigslust
 Wagner, Helene, Schwester, Dortmund-Aplerbeck Ev. Schwesternheim
 Wahrenburg, Mathilde, Oberstudienrätin, Bochum Hotel Itzen
 Wahrenburg, Frau Geheimrat Johanne, Göttingen Hotel Itzen
 Walait, A., Stadt-Ingenieur, mit Familie, Gelsenkirchen Haus Bernhardine
 Wallich, Käthe, Lehrerin, Dortmund Fr. Klooster
 Wamser, Adolf, Oberfinanzrat, mit Frau, Darmstadt Villa Seestern
 Weber, Irmgard, Schauspielerin, Dortmund Hotel Rose
 Weber, Frau Herta, mit Familie und Bed., Euskirchen Villa Seelust
 Weinfurtner, Frau G., mit Familie, Düsseldorf Haus Lieselotte
 Welcker, Frau Dr., Köln Haus Meereswogen
 Werner, Friedrich, Postbeamter, mit Familie, Velbert (Rhld.) Haus Rehfeldt
 Wernert, Frau Fabrikbesitzer Helene, mit Familie und Bed., Mülheim a. R. Hotel Fresena

(Fortsetzung in der Beilage.)

Großes Baugrundstück,
 20 ar westlich des Loog, nahe Schule am Meer, auf Juist zu verkaufen. Nähere Angebote unter A. D. 67 an die Expedition dieses Blattes.

Konditorei u. Café „Westend“

Ecke Billstrasse, erste Konditorei am Platze

Täglich große Auswahl in frischem Kaffee-, Tee- und Weingebäck. Spezialität: Eis und Eisgetränke. Bestellungen auf Torten usw. werden prompt ausgeführt. Konditorei mit elektrischem Betrieb. Eigene Kühl- und Gefrier-Anlagen. Neuzeitliche Radio-Anlage.

Asbooth-Uroalt

Norddeutscher Lloyd Bremen, A.G. „Ems“ Emden

Heimwärts

mit den Doppelschraubensalondampfern

„Grüßgott“ oder „Rheinland“ über
Norderney-Helgoland-
Bremerhaven

Heimat d. Ozeanriesen d. Norddeutschen Lloyd
In Bremerhaven (Columbusbahnhof) beste und
schnellste Zuganschlüsse nach dem Binnenlande.
Kein Badeaufenthalt ohne einen Ausflug nach
Helgoland vom 16. Juni bis 13. September.
Mehrstündiger Aufenthalt auf Helgoland.

Fahrkarten, Fahrpläne und Auskunft in Juist:

Reise- und Verkehrsbüro
Behrends, Bahnhofstraße

Oefen u. Herde
Haus-u. Küchengeräte
Eisenwaren, Werkzeuge
6 Baubeschläge
H. Bünting
Norden
Fernruf 2375

Serviettentaschen

Papierservietten

Otto G. Soltau

Norden

Fernsprecher 2219

Modewaren - Wäsche - Badeartikel

für Damen und Herren

Strand- und Gesellschaftskleider

Aparte Neuheiten / Große Auswahl

Keine Saisonpreise

Badeanzüge: Marke Forma

Willy Tiemann, Juist am Bahnhof

38

Kurgäste! Ausflügler!

Café und Restaurant

Wilhelmshöhe

Besitzer: E. Janßen

mitten in den Dünen im Ostdorf gelegen, hält
sich den geehrten Badegästen bestens empfohlen

Täglich große Auswahl
in frischem Gebäck
Gute Getränke. Milch
von eigenen Kühen

Aufmerksame Bedienung

Juister Bank

e. G. m. b. H.

Wilhelmstraße. Telefon 47

Kostenlose Geldaufbewahrung

Auszahlung von Reisekreditbriefen

Geschwister Janßen

Spezial-Stickereigeschäft * Spitzenanketten
NORDEN, MARKT 67

Eigene Anfertigung elegantester Stickereien

Baby-Artikel

Katholischer Gottesdienst

An Sonn- und feiertagen:

Stille hl. Messen um 6, 6³/₄, 10¹/₄ Uhr

Kindergottesdienst um 7¹/₂ Uhr

Hochamt m. Predigt um 9 Uhr

Segensandacht um 18¹/₂ Uhr

an **Werktagen** sind von 6 bis 8 Uhr hl. Messen,

Donnerstag um 18¹/₂ Uhr: Bittandacht für die Anliegen unserer
hl. Kirche. 34

Ausflugsort Loog

Restaurant u. Café „Zur freien Aussicht“

48 **Besitzer: M. Saathoff** Fernruf 33

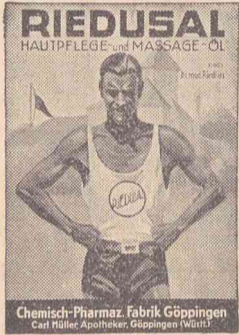
Bequem in 15 Minuten zu erreichen. Direkt an der „Schule am Meer“
gelegen. Herrliche Aussicht in die Dünen und aufs Wattenmeer

Gut gepflegte Biere und Getränke

Riedusal-Oele

nach Dr. med. Riedlin sind Ihre
besten Freunde

Ihre Haut muß geschmeidig sein, um
Luft, Sonne, Wasser, Gymnastik für
die Gesundheit Ihres Körpers richtig
aufzunehmen. Riedusal-Hautöle sind
darin schon erprobt. / Machen auch
Sie einen Versuch.



In der Apotheke und den hiesigen
Drogerien erhältlich, sonst durch
Chem. pharm. Fabrik Göppingen.

Hermann
Neukirchen Ww.

Aeltestes Geschäft im Kurhaus

Sämtliche **Badeartikel**

Manufakturwaren

Schokoladen

Konfitüren

Große Auswahl in Andenken
aller Art. 27

Pensionat * Hotel

Seeblick

verbunden mit Café und
Restaurant, 10 Minuten vom
Dorfe im Dellert gelegen,
beliebter Ausflugsort.

Doppelte Parkett - Kegelbahn.

32 **Joh. Breeden.**

Fritz Henning

Nordseebad Juist

21 Größtes Geschäftshaus am Platze!
Preiswertes Einkaufshaus für Alle!

Strand- und Badeartikel
Manufaktur-u. Modewaren

Bekleidung

für Damen und Herren und für die Jugend
Badeanzüge, Badeschuhe, Badehauben in allen Größen
vorrätig / Bademantel, Badelaken, Badehandtücher,
Frottierhandschuhe, Strandanzüge, Strandhosen,
Strandmützen, Strandkleider, Strandschuhe

Strandspaten, Strandeimer. Fahnen, Anfertigung mit
Aufschrift auf Wunsch. Spielwaren, Strandspiele, Gesell-
schaftsspiele. Bälle, Geschenkartikel, Andenken an Juist.

Massage-Institut

Höhensonne, Lichtbäder

Lina Böhlke

Staatlich geprüfte Krankenschwester und Massörin

Fluttabelle
und Badezeiten

vom 1. bis 20. August

Dat.	Tag	Hoch- wasser	Badezeiten
1.	F.	15.55	13.00—17.00
2.	S.	16.44	14.00—18.00
3.	S.	17.45	15.00—19.00
4.	M.	18.56	15.00—19.00
5.	D.	7.41	7.00—9.00 17.00—19.00
6.	M.	8.54	7.00—10.30
7.	D.	9.54	7.00—11.00
8.	F.	10.22	7.30—11.30
9.	S.	11.12	8.00—12.00
10.	S.	11.52	9.00—13.00
11.	M.	12.32	9.00—13.00
12.	D.	13.1	9.00—13.00
13.	M.	13.29	9.00—13.00
14.	D.	13.59	11.00—15.00
15.	F.	14.31	11.30—15.30
16.	S.	15.9	12.00—16.00
17.	S.	15.50	13.00—17.00
18.	M.	16.39	13.30—17.30
19.	D.	17.45	14.00—18.00
20.	F.	19.10	15.00—19.00

Täglich

frisch geschlachtetes,
sauber gerupftes

Geflügel

pro Pfund von 0,80 bis
1,10 RMk., liefert frei
Dampfer

Seeberg's

Geflügelhof

NORDEN

Fernsprecher 2781

Täglich große Auswahl in

Konditorei- und Backwaren

Bringe den geehrten Gästen mein im Ostdorf gelegenes

ältestes **Café am Platze**

und stets von Kurgästen gern besucht, in frdl. Erinnerung 49

Besitzer: D. Schmeertmann

Conditorei und Café

HOTEL-PENSION

WORCH

Inhaber: Franz Worch
langjähriger Küchenmeister

Fernsprecher Nr. 18

Anerkannt vorzüglichen Mittag- und Abendtisch
(auch für Gäste, welche Privat wohnen)

Bestgepflegte Biere und
Weine nur erster Firmen

41

Elegante Herren-Bekleidung

in unübertroffener Auswahl.
Spezial-Abteilung: Qualitäts-Schuhwaren
 Allein-Verkauf der Marke Mercedes.

Anerkannt billige Preise!

T. F. Damm.

Fernsprecher 2328 **Norden** Fernsprecher 2328
 Auswahlsendung gerne zu Diensten

Persil *allein*

verwenden
(ohne Zusatz)

das heisst: *billig, sparsam!*
u. richtig waschen!

Ostfriesische Bank Norden

Filiale d. Oldenburgischen Spar- & Leih-Bank

Fernsprecher Nr. 2457

Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte
 Kostenlose Aufbewahrung von Saisongeldern

Geschäftsstelle Juist

J. Wiers, Wilhelmstraße 2

Fernsprecher Nr. 89

10

Ludwig Oldewurtel, Norden (Ostfr.)

Postfach Nr. 57 :: Markt 2 :: Gegründet 1890 :: Fernruf Nr. 2329
 beliefert seit 40 Jahren Hotels, Pensionen und Großküchen
 mit Feinkost sowie sämtlichen Kolonialwaren

Tee-Versand

Sämtl. Lieferungen werden pünktlich u. sorgfältig ausgeführt
 Altbekanntes Haus für Lieferungen von Wild während der Jagdzeiten

Kreis- und Stadtparkasse Norden

mündelsicher

Annahmestelle Juist bei J. de Vries & Co.
 Feinkosthandlung

14 Fernsprecher Juist Nr. 85

Einlösung von Reisekreditbriefen — Annahme von Saisongeldern

Gerhd. Habbinga

Mittelstraße Schlachter Fernsprecher 29

Sämtliche Fleisch- und Wurstwaren

Alle Sorten Aufschnitt

la. Qualität

Solide Preise

Aufmerksame Bedienung

Täglicher fahrplanmäßiger Dienst

JUIST-NORDERNEY
 der M. S. „ILSE“ und „WALLFRIED“

Günstige Reiseverbindungen über Norderney-Helgoland
 nach Bremerhaven, Hamburg usw. von
 Norderney mit Dampfern des Norddeutschen Lloyd, Bremen

Veranstaltung von Tagesausflügen nach Helgoland

Sonder-Lustfahrten nach Norderney, Borkum, Delfzijl-Groningen etc
 Gesellschaftsfahrten und Extrafahrten

Wagenfahrten nach der Bill u. den Muschelfeldern

Auskunft über jede Reiseverbindung

Durchgehende Fahrkarten von Juist über Norderney-Helgoland
 39 Flugscheine, Fahrpläne, Prospekte

Reise- und Verkehrsbüro Behrends

Agentur des Norddeutschen Lloyd, Bremen, der Hapag-Seebäderdienst
 G. m. b. H., Hamburg und der Deutschen Lufthansa A. G., Berlin

Juist - Norderney und zurück.

Motorschiffe „Ilse“ u. „Wallfried“

Aug.	Abfahrt von Juist (Bahnhof)	Abfahrt von Norderney (Hafen)
6.	9.30	18.00
7.	8.45 H	11.00 B
	18.30	21.05 H
8.	6.20 H	9.00
	19.00 W	21.50 H
9.	8.00 H	12.30 B
	20.00	21.45 H
10.	8.30 H	13.00
	18.00	22.20 H
11.	9.00 H B	13.45 B
12.	9.15 H	14.00

Anmerkungen: Der Buchstabe H neben den Fahrzeiten bedeutet: in Norderney Dampferanschluß nach Helgoland bzw. von Helgoland. Der Buchstabe W bedeutet: direkter Dampferanschluß von Norderney nach Wilhelmshaven. Der Buchstabe B bedeutet: Anschluß über Norderney nach Borkum bzw. von Borkum.

Borkum - Norderney - Juist und umgekehrt.

Die Fahrten werden ausgeführt: Von Borkum nach Norderney und umgekehrt mit den Dampfern der Akt.-Gesellschaft „Ems“, Emden und von Juist nach Norderney und umgekehrt mit den Motorschiffen „Ilse“ und „Wallfried“.

Nach Juist:

August	Ab Borkum Bhf.	an Norderney	ab Norderney	an Juist Bhf.
2.	12.30	16.00	18.00	19.30
5.	5.30	9.00	16.30	18.00
7.	6.30*	10.00	11.00	12.30
9.	7.00*	10.30	12.30	14.00
11.	8.00	11.30	13.45	15.15

Nach Borkum:

August	Ab Juist Bhf.	an Norderney	ab Norderney	an Borkum Bhf.
2.	13.15	14.45	16.15	20.00
5.	8.45	10.15		
	17.30	18.00	18.00	21.30
7.	8.45	10.15	10.30*	20.30
11.	9.00	10.30	11.45	15.30

Die mit einem * versehenen Fahrten werden mit dem Dampfer „Rheinland“ über See durchgeführt. Alle anderen Fahrten führen über Watt. * Über Helgoland.

Beste und zuverlässigste Schiffsverbindung

Norddeich—Juist

Fahrplan Juist—Norddeich und umgekehrt

vom 1. bis 15. August 1930

Durchgehende Fahrkarten auf sämtlichen Schiffen unserer Reederei gültig!
 Änderungen der Fahrpläne infolge höherer Gewalt bleiben vorbehalten!

Datum	Tag	Ab Juist (Bhf.)	Ab Norddeich	Datum	Tag	Ab Juist (Bhf.)	Ab Norddeich
1.	Fr.	5.15 13.00 14.00 16.00	12.00 14.00 16.15 17.50	9.	Sd.	9.20 21.00	10.15 19.15 21.00
2.	Sd.	6.15 13.45 16.45	13.00 14.45 17.15 18.00	10.	So.	9.20 12.00 13.20	10.15 12.00 20.00
3.	So.	6.45 14.00 14.45 17.45	7.25 15.30 18.00	11.	Mo.	9.30 12.30 14.00	10.15 12.45 20.45
4.	Mo.	6.00 8.00 18.15	6.45 15.00 18.00	12.	Di.	9.20 10.00 13.00	10.45 13.30 14.40 21.30
5.	Di.	6.00 9.00 18.15	7.30 16.15 18.00	13.	Mi.	9.30 10.30 13.30	11.45 13.45 14.40 22.00
6.	Mi.	8.30 18.45	9.00 19.00	14.	Do.	9.00 11.00 14.00	11.45 13.45 14.40 22.30
7.	Do.	9.20 19.30	10.15 18.15 19.30	15.	Fr.	9.00 12.15 14.30	12.15 13.30 14.50
8.	Fr.	9.20 20.15	10.15 18.45 20.15				

* = Dampfer wartet nach Möglichkeit Zuganschlüsse ab!

Während des ganzen Jahres durchgehende Personen- u. Gepäckabfertigung nach und von den Inseln und dadurch Vermeidung von Unannehmlichkeiten u. Nebengebühren.

Aktien-Gesellschaft

Reederei Norden - Frisia

Geschäftsstelle Norderney: Fernsprecher Nr. 249

Geschäftsstelle Norddeich: Fernsprecher (Amt Norden)

Nr. 2641 und 2642

Auskunft in Juist am Bahnhof: Fernsprecher Nr. 88

Färberei und Wäscherei

Barghoorn · Emden

färbt, reinigt
 plisziert, wäscht

40

Annahmestelle für Juist

Ed. Schmidt

Strand-Badeartikel

Jeder Auftrag wird sofort nach Erhalt in Arbeit
 genommen und schnellstens zurückgeliefert

Pianos · Flügel

Mietklaviere

Schallplatten-Verstärkeranlagen

Radio

55

Verlangen Sie unverbindliche Offerte

L. A. Rehbock

Norden, Osterstraße 19

Der delikate, angenehme Geschmack

unserer dauererhitzten, tiefgekühlten Vollmilch, dauererhitzten tiefgekühlten Sahne und Tafelbutter aus pasteurisierter Sahne erhält uns unsere Stammkundschaft und

erweitert unseren Kundenkreis stetig. Die neuzeitliche Reinigung, Entlüftung, Dauererhitzung und Tiefkühlung unserer Vollmilch macht diese erst zum

Vollgenuß als Trinkmilch,

jede Abneigung gegen Milchkuren verschwindet, Milchgenüßfeinde werden begeisterte Anhänger beim regelmäßigen Genuß unserer Trinkmilch.

Fordern Sie stets Trinkmilch der Molkerei Norden.

Molkerei-Genossenschaft „Norden“

e. G. m. u. H., Norden

Vertriebsstelle Juist:

Milchhändler Müller, Strandstraße.

Verkaufsstellen unserer Molkerei-Tafelbutter in Juist:
 J. de Vries & Co., G. P. Schmidt, Wilhelmstraße.

Hermann Thoss, Norden

Fernsprecher Nr. 2373

Rind- und Schweine-Schlachtere

Fabrik feiner Wurstwaren

Anerkannt vorzügliche Küche. Bestgepflegte

Weine erster Firmen. Mahlzeiten an einzelnen

Tischen. Reichhaltige Abendkarte.

Bestgepflegte Dortmunder Biere

Claassen's Hotel und Logierhäuser

mit gegenüberliegendem, modern eingerichtetem Logierhaus / Häuser ersten Ranges

Winter 1927/28 vollständig umgebaut und renoviert. Zentralheizung, fließend Kalt- und Warmwasser.

Das ganze Jahr geöffnet. Fernsprecher Nr. 83.

35

Gespanne zu Lustfahrten.

Amtl. Liste der Badegäste und Fremden des Nordseebades Juist

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Westhoven, Elisabeth, Studentin, Berlin
 Claassens Hotel
 Wilkens, H., Stadtbaumeister, mit Familie, Duisburg
 Hotel Pabst
 Windemuth, Otto, Major a. D., mit Frau und Tochter, Düren (Rhld.)
 Hotel Fresena
 Winkelsträter, Grete, Schwester, Dortmund-Aplerbeck
 Ev. Schwesternheim
 Wintruff, Frau Margret, mit Familie, Bremen
 Villa Baumann
 Wisdorf, Dr. C., Chemiker, Oldenburg
 Pension Daheim
 Wittig, Frau Ingenieur, mit Schwester Else Bongert, Duisburg
 Haus T. Doyen
 Wolff, Wilhelmine, Haustochter, Duisburg-Hochfeld
 Ev. Schwesternheim
 Wolff, Lina, Diakonisse, Witten a. R.
 Ev. Schwesternheim
 Zix, Frau Erna, mit Familie, Bottrop b. Essen
 Haus Christoffers
 Zoller, Anton, Studienrat, Ulm a. D.
 Paxheim
 2 Passanten
 Haus R. Cramer
 2 Passanten
 Hotel Itzen

1036 Personen, zusammen mit den früheren 7734.

Berichtigung.

Richter, Irmgard, stud. chem., Dresden-A.
 Hotel Worch

Dortmunder-Jugend-Ferienlager.

Transport vom 16. Juli 1930.
 Ursula Baumann, Löhne.
 Werner Baumann, Löhne.
 Heinz Althoff, Osnabrück.
 Werner Becker, Herford.
 Walter Baumhard, Minden.
 Wolfgang Becker, Herford.
 Helmut Baade, Havern.
 Friedhelm Esselborn, Minden.
 Werner Ehlert, Oeynhausen.
 Karl Eberhard, Minden.
 Heinz Einbeck, Bielefeld.
 Karl Einbeck, Bielefeld.
 Wilhelm Esche, Herford.
 Susi Fischer, Löhne.
 Karl Otto Freudenthal, Minden.
 Herbert Funke, Dortmund.
 Otto Glörfeld, Sieker.
 Helmut Gleue, Minden.
 Siegfried Gerdorf, Herford.
 Wolfgang Hoffmann, Herford.
 Wilhelm Herms, Lavelshoh.
 Friedrich Hunte, Landesbergen.
 Willi Hartenstein, Herford.
 Grete Kopp, Herford.
 Erwin Kublmann, Dortmund.
 Werner Kronemeier, Dortmund.
 Heinz Lieber, Herford.
 Kurt Michalk, Herford.
 Otto Müller, Dortmund.
 Heinerich Müller, Bochum.
 Ernst Niggemann, Dortmund.
 Walter Drew, Dortmund.
 Willi Hagemann, Dortmund.
 Helmut Riechers, Lavelshoh.
 Albert Röessler, Minden.
 Fritz Rasche, Minden.
 Kurt Rossentritt, Minden.
 Heinz Schwabedissen, Herford.
 Hans Schwacke, Herford.
 Fritz Schwacke, Herford.
 Karlheinz Schäfer, Lübbecke.
 Hans Friedel Schober, Herford.
 Karl Stelzner, Dortmund.
 Ernst Günther Spann, Dortmund.
 Hans Wasmuth, Osnabrück.
 Hans Werth, Minden.
 Rolf Wacker, Herford.
 Hermann Wortmann, Hiddenhausen.
 Heinz Thieme, Dortmund-Eving.
 Erich Schuster, Dortmund.
 Karl Gerdorf, Herford, Führer.
 Hans Nietsch, Minden, Führer.
 Rudolf Feuerbaum, Dortmund, Führer.

Transport vom 20. Juli 1930.
 Alfred Konrad, Nürnberg.
 Hans Georg Distel, Nürnberg.
 Kurt Hölzel, Nürnberg.
 Karl Kihskalt, Nürnberg.
 Georg Neubauer, Nürnberg.
 Jakob Reichel, Nürnberg.
 Erich Städler, Nürnberg.
 Reinhard Weber, Nürnberg.
 Kurt Klein, Nürnberg, Führer.

Transport vom 31. Juli 1930.
 Heinz Andernacht, Dortmund.
 Erich Apenburg, Dortmund.
 Harald Becker, Dortmund.

Adolf Beretz, Dortmund.
 Horst Baecker, Dortmund.
 Horst Bodenbender, Dortmund.
 Kurt Bethke, Dortmund.
 Werner Bethke, Dortmund.
 Paul Berkenkamp, Dortmund.
 Fritz Brachold, Dortmund.
 Heinrich-Ewald Brune, Dortmund.
 Hans Börning, Essen-Karnap.
 Werner Börning, Essen-Karnap.
 Karl Balzer, Dortmund.
 Dietrich Buckemüller, Dortmund.
 Werner Born, Wetter.
 Theodor Berewinkel, Bockum-Werne.
 Karl-Heinz Brück, Dortmund.
 Helmut Blumentrath, Dortmund.
 Rudolf Dehnen, Duisburg-Meiderich.
 Rolf Dinse, Dortmund.
 Düdler Werner, Dortmund.
 Heinz Evers, Dortmund.
 Franz Evers, Dortmund.
 Heinz-Leo Frisch, Duisburg-Meiderich.
 Kurt Figge, Dortmund.
 Günther Feuerbaum, Dortmund.
 Hans Feuerbaum, Dortmund.
 Helmut Frangen, Dortmund.
 Karl Frahm, Dortmund.
 Heinz Gärtner, Dortmund.
 Hermann Gutzeit, Essen-Steele.
 Heinz Heß, Castrop-Rauxel I.
 Willi Henrich, Dortmund.
 Willy Hellweg, Eichlinghofen.
 Günter Hoffmann, Dortmund.
 Hans-Georg Herbst, Duisburg-Meiderich.
 Max Herbrechter, Dortmund.
 Karl Fritz Hösterey, Dortmund.
 Fritz Hartwig, Dortmund.
 Hans Hartwig, Dortmund.
 Klaus Hoffmann, Dortmund.
 Walter Hohage, Bochum.
 Otto Harde, Kirchderne.
 Hermann Hoos, Altenhundem.
 Werner Jung, Dortmund.
 Friedel Kothe, Mettmann.
 Ernst Kothe, Mettmann.
 Hans-Ulrich Koch, Dortmund-Hombruch.
 Heinz Klewitz, Dortmund-Hombruch.
 Heinz Kastrup, Barop.
 Karl-Heinz Koch, Dortmund.
 Karl-Heinz Kithau, Krefeld-Bockum.
 Wilhelm Kruckelmann, Kruckel.
 Heinrich Kruckelmann, Kruckel.
 Ernst Lammerz, Aplerbeck.
 Willi Lange, Dortmund.
 Wilhelm Müller, Altenhundem.
 Ernst Mertens, Duisburg-Meiderich.
 Otto Müller, Recklinghausen.
 Helmut Marx, Dortmund.
 Herbert Meerkötter, Dortmund.
 Erich Marwich, Dortmund.
 Hans Milbacher, Dortmund.
 Hans-Bernd Nelles, Lintfort.
 Günter Otte, Dortmund.
 Otto Overhoff, Dortmund.
 Fritz Overkamp, Gelsenkirchen.
 Günter Otto, Dortmund.
 Rolf Oberländer, Köln.
 Hans Oberschulte, Dorstfeld.
 Heinz Otterpohl, Dortmund.
 Helmut Petersen, Dortmund.
 Fritz Potthast, Dortmund.
 Adalbert Reincke, Dortmund.
 Siegfried Radeloff, Dortmund.
 Franz Ratte, Dortmund.
 Helmut Reus, Dortmund.
 Fritz Rüping, Castrop-Rauxel III.
 Helmut Röhr, Dortmund.
 Kurt Sahlfeld, Dortmund.
 Lothar v. Schwedler, Dortmund.
 Walter Schade, Dortmund.
 Otto Schimmel, Dortmund.
 Wilhelm Schmidt, Dortmund.
 Hermann Schulte, Dortmund.
 Wilhelm Schulze-Marmeling, Mengede.
 Herbert Schulze-Marmeling, Mengede.
 Rudi Schulze-Mecklenbeck, Dortmund.
 Kurt Schäfer, Wetter.
 Wolfgang Schenk, Wahn.
 Kurt Schröder, Dortmund.
 Willi Schließer, Dortmund.
 Hans-Egon Schulten, Dortmund.
 Heinz Schmölter, Bochum.
 Walter Schneider, Dortmund.
 Heinz Schlotte, Dortmund.
 Karl Heinz Schilling, Dortmund.
 Jürger Schneider, Bonn.
 Heinz Stahl, Dortmund.
 Willi Stuckenbrock, Düsseldorf.
 Hans Joachim Stade, Dortmund.
 Heinz Tüeck, Dortmund.
 Karl Heinrich Timmermann, Dortmund.
 Willi Teimann, Eichlinghofen.
 Fritz Voß, Dortmund.
 Adolf Weber, Dortmund.

Kurt Wiemhoff, Hombruch.
 Karl Otto Windgasen, Wambel.
 Heinz Weber, Wambel.
 Erich Wildeyer, Dortmund.
 Hans Wolf, Dortmund.
 Ernst Watenberg, Dortmund.
 Willy Warning, Dortmund.
 Walter Zimmermann, Bochum.
 Werner Buschmann, Hörde.
 Heinz Brandt, Bochum.
 Wolfgang Dralle, Dortmund.
 Wolfgang Diem, Hörde.
 Günter Fergen, Dortmund.
 Helmut Fergen, Dortmund.
 Wilhelm Frerking, Lindenhorst.
 Eugen Fritze, Dortmund.
 Günter Grupe, Gelsenkirchen.
 Wilhelm Giesenbauer, Bochum.
 Gerhard Gröthues, Dortmund.
 Rolf Grund, Dortmund.
 Erich Holle, Dortmund.
 Walter Hummel, Bochum.
 Gerhard Hausberg, Dortmund.
 Otto Herrmann, Dortmund.
 Karl Homann, Hörde.
 Karlheinz Jakobi, Hörde.
 Walter Kamperhoff, Bochum.
 Wilhelm Kötter, Dortmund.
 Karlheinz Kuhlmann, Dortmund.
 Fritz Kraushaar, Dortmund.
 Hans Joachim Kohly, Iserlohn.
 Ernst Kurt Kaiser, Dortmund.
 Karlheinz Kottmann, Dortmund.
 Gerd Linnhoff, Arnsberg.
 Egon Lampersbach, Dortmund.
 Friedrich Löbbe, Dortmund.
 Karl Löbbe, Dortmund.
 Karlheinz Lüker, Essen.
 Werner Müller, Dortmund.
 Hans Mester, Lünern.
 Heinrich Müller, Witten.
 Walter Mischur, Dortmund.
 Paul Minners, Dortmund.
 Hermann Neumann, Dortmund.
 Heinz Niebuhr, Lindenhorst.
 Karl Nitsche, Bochum.
 Gerd Nottebohm, Hörde.
 Helmut Otte, Dortmund.
 Hans Pohle, Dortmund.
 Erwin Petring, Dortmund.
 Karl Petruski, Dortmund.
 Hans Petersen, Dortmund.
 Heinz Ruppert, Hörde.
 Karl Herbert Roth, Dortmund.
 Artur Rosteck, Wattenscheid.
 Rolf Spröde, Dortmund.
 Paul Seidel, Dortmund.
 Friedrich Seidel, Dortmund.
 Heinrich Scheffler, Dortmund.
 Reinhold Schimmelpfennig, Barop.
 Kreuzwendedich Schroeter, Dortmund.
 Willi Schenkman, Hörde.
 Ernst Schulze-Neuhoff, Lünern.
 Heinz Scheele, Dortmund.
 Helmut Schmidt, Dortmund.
 Werner Schweinsberg, Bochum.
 Rudolf Starcke, Dortmund.
 Rolf Stoves, Mengede.
 Werner Thieme, Eving.
 Werner Witte, Dortmund.
 Walter Wallies, Dortmund.
 August Weßler, Dortmund.
 Werner Zeckser, Dortmund.
 Berthold Baecker, Dortmund.
 Werner Prött, Dortmund.

Kinderheim des Landkreises Hamm (Westf.).

Franz Schäfer, Mark.
 Winfried Twittenhoff, Werries.
 Weddig Richard, Werries.
 Franz Suthoff, Hilbeck.
 Erich Abel, Werries.
 Karl Voß, Mark.
 Fritz Nickel, Ostwennemar.
 Franz Heide, Norddinker.
 Karl Brankmann, Holzwickede.
 Willi Brankmann, Holzwickede.
 Fritz Kerkhoff, Holzwickede.
 Josef Eschen, Holzwickede.
 Heinrich Byrau, Holzwickede.
 Friedrich Byrau, Holzwickede.
 Wilhelm Schwier, Holzwickede.
 Friedhelm Kett, Unna.
 Karl Meyer, Holzwickede.
 Werner Strackeljahn, Massen.
 Anton Czimmer, Massen.
 Heinrich Schulze-Lünern, Stockum.
 Erwin Böse, Massen.
 Alfred Doring, Stockum.
 Franz Brochtrup, Niederaden.
 Heinrich Hinne, Westick.
 Erwin Heine, Niederaden.
 Heinrich Dellbrügge, Stockum.
 Alfred Wiemers, Westick.

Ludwig Burgemeister, Massen.
 Heinrich Kremer, Hemmerde.
 Werner Tiemann, Massen.
 Walter Hinderstamm, Afferde.
 Hugo Hagedorn, Opherdicke.
 Heinz Köllerwirth, Ostbüren.
 Werner Klomp, Ostbüren.
 Heinz Fleige, Fröndenberg.
 Helmut Fleige, Fröndenberg.
 Albert Weingarten, Fröndenburg.
 Franz Vannahme, Fröndenberg.
 Franz Baus, Fröndenberg.
 Willi Zwilling, Pelkum.
 Otto Didzum, Wiescherhöfen.
 Karl Tillmann, Wiescherhöfen.
 Karl Heinz Gräwe, Wiescherhöfen.
 Willi Koch, Wiescherhöfen.
 Oskar Schulte, Wiescherhöfen.
 Franz Schütte, Rünthe.
 Friedrich Westermann, Pelkum.
 Karl Ernst Pork, Lerche.
 Wilhelm Alsmann, Lerche.
 Robert Schmitz, Herringen.
 Heinz Hoppe, Herringen.
 Gerd Meinhardt, Herringen.
 Georg Rubarth, Herringen.
 Alfred Lenper, Bergkamen.
 Fritz Stoltefuß, Bergkamen.
 Willi Böhme, Altenbögge.
 Heinz Bücher, Altenbögge.
 Fritz Rinckert, Altenbögge.
 Karl Weidekamp, Kamen.
 Eugen Sianoraki, Kamen.
 Stanislaus Hochmanski, Kamen.
 Klaus Diter Ebbinghaus, Kamen.
 Rolf Berensmann, Kamen.
 Karl Hans Müller, Kamen.
 Helmut Heermann, Kamen.
 Friedhelm Hottelmann, Kamen.
 Johannes Reckmann, Kamen.
 August Passoke, Unna.
 Rudi Lübke, Unna.
 Günter Gesing, Unna.
 Fritz Reinecke, Unna.
 Fritz Buschmeier, Unna.
 Josef Schmitz, Unna.
 Heinz Schulz, Unna.
 Benedikt Rotmann, Unna.
 Carl Ringsdorf, Unna.
 Bruno Pinzel, Unna.
 Friedr. Pohl, Unna.
 Friedr. Ostermann, Unna.
 Carl Omanski, Unna.
 Erich Mülle, Unna.
 Alfred Laubach, Unna.
 Willi Karrenberg, Unna.
 Helmut John, Unna.
 Carl-Heinz Hölken, Unna.
 Wilh. Biermann, Unna.
 Carl-Heinz Rebbert, Unna.
 Wilhelm Rodregra, Unna.
 Fritz Leininger, Unna.
 Wilhelm Lichte, Unna.
 Heinz Kohrs, Unna.
 Wilhelm Kipphard, Unna.
 Werner Scheele, Hamm.
 Heinz Rindhage, Hamm.
 Wilhelm Laubach, Hamm.
 Fritz Kuhfuß, Hamm.
 Herbert Knaden, Hamm.
 Werner Faubel, Hamm.
 Alfred Brand, Hamm.
 Heinr. Böhmer, Hamm.
 Ernst Majonica, Soest.
 Fritz Schmidt, Hamm.

Folgende Kinder sind zurzeit im

Kinderheim Münster.

Mädchen.

Hilde Backer.
 Liesel Beckmann.
 Helene Brokmann.
 Marg. Buschmeyer.
 Agnes Corfresenborg.
 Irmgard Freyer.
 Klara Gawelek.
 Hedwig Gebler.
 Hilde Gebler.
 Hilde Gawelek.
 Ilse Gerwes.
 Elisabeth Halinde.
 Elisabeth Harbaum.
 Marg. Haus.
 Hilde Hausmann.
 Elsbeth Heesch.
 Maria Hölischer.
 Erna Holstein.
 Luise Krebber.
 Herta Kürten.
 Lilli Kürten.
 Maria Lammers.
 Agnes Ludwig.
 Else Möllers.
 Else Wulfers.
 Ulla Niehus.
 Marianne Rettig.
 Elis. Seidel.
 Christine Starp.
 Huberta Schulz.
 Charlotte Schulz.
 Ursula Schulz.

Lieselotte Schürmann.
 Maria Schwer.
 Anneliese Streitböcker.
 Gerda Stieghorst.
 Rosemarie Valk.
 Margot Vogelberg.
 Anneliese Vohs.
 Anneliese Wessing.
 Charlotte Wohler.
 Auguste Wulf.
 Elis. Warneke.
 Anneliese Erpenbek.
 Martha Engehardt.
 Maria Geringhoff.
 Anni Niehoff.
 Elfriede Miekasch.
 Elfriede Stöver.
 Erika Gothan.
 Reginga Schütte.

Knaben.

Fritz Becker.
 Bernard Brüggemann.
 Wolfgang Benz.
 Bruno Bettenstett.
 Heinz Beckmann.
 Peter Camps.
 Heinz Camps.
 Theo Cloer.
 Kurt Czerlinski.
 Ferdi Dunstheimer.
 Paul Debus.
 Wilh. Dunstheimer.
 Hans Eckardt.
 Hans Emmmann.
 Hans Engelbrecht.
 Hermann Erpenbek.
 Helmut Franke.
 Karl Gerhardt.
 Johannes Götde.
 Friedrich Grote.
 Konrad Grote.
 Heinz Grünwald.
 Hans Josef Hagemann.
 Karl Honerkamp.
 Engelbert Halinde.
 Arthur Heidek.
 Hermann Huwe.
 Josef Jeggeler.
 Fritz Krebber.
 Willi Lautenbach.
 Theo Lenz.
 Bernard Linkamp.
 Ernst Lankowski.
 Heinz Lüffe.
 Fritz Müller.
 Gerhard Niehus.
 Wolfgang Nürenberg.
 Hans Kintrup.
 Franz Josef Riemke.
 Ekhardt Plester.
 Hans Sievers.
 Theo Schade.
 Franz Schmalber.
 Adolf Schürmann.
 Reinhardt v. Tiedemann.
 Wolfgang Tophof.
 Carl Ueter.
 Rudolf Warneke.
 Friedrich Weindorf.
 Willi Wörmann.

Juist, den 4. August 1930.

I. V.: Schwester Evarista.

Liebe.

„Ach, wenn doch die Mutter heimkäme! Früher blieb sie nicht so lange fort und war so lieb zu mir; wenn der Abend kam, kam auch sie, nahm mich auf den Schoß und lachte mit mir.“ So spricht ein Stimmchen in Klein-Andens unschuldigem Herzen. Sie weiß ja nicht, wie sehr sie sich selbst nach Hause sehnt, die gute Mutter! Aber diese muß jetzt mit dreimal soviel Papierblumen handeln als früher, denn dreimal so groß ist jetzt die Not, die Armut . . .

Eben wird die Mutter des Kindes, wohl zum zwanzigsten Male, von der Tür gewiesen. „Wir brauchen nichts,“ heißt es, und damit ist die Sache erledigt. „Oh, ihr Menschen,“ klagt die blasse, müde Frau, „ist das Nächstenliebe?“

Doch, jene, die eben abweisend die Tür schloß, war in trübsten Stimmung. „Nun ist es schon acht Uhr,“ seufzt sie, „und Richard kommt noch immer nicht zum Abendessen. So jung verheiratet und so — verlassen! Ist denn das Liebe?“

Richard sitzt im Kontor und schreibt an seinen Vater. Und er schreibt: „Du willst mir also nicht helfen, nicht beispringen mit der unbedeutenden Summe. Nun gut. Doch mehr Liebe hätte ich erwartet!“

Der alte Vater liest den Brief und vergißt darauf Tränen! „So etwas zu schreiben,“ sagt er leise, „so etwas zu schreiben! — Weiß er denn nicht, daß ich doch nichts mehr verdienen kann und nur von dem Wenigen, was ich noch habe, leben muß? Kann er es nicht erwarten, bis ich meine müden Augen schließe? — Mehr Rücksicht und Liebe hätte ich ihm doch zugetraut!“

Und so schreit ein jedes Herz nach Liebe, mehr Liebe . . .

Eine Äquatortaufe.

Von W. Beiger, Frankfurt a. M.

Der deutsche Dampfer „Walfüre“ befand sich auf der Fahrt von Georgetown nach Pernambuco. Tropenhitze lag zitternd über dem Atlantik. Durchsichtig wie blaues Glas liefen langgestreckte Wogen in der Rutzrichtung. Thunfische toboldesten ihren munteren Reigen. Die Passagiere lustwandelten auf dem Promenadendeck. Auf der hohen Kommandobrücke der Kapitän; er blinzelte in die flimmernde Weite . . .

Im Südost plötzlich eine tiefhängende blau-graue Wolke.

„Wird wohl ein recht ungemütlicher Mittag werden!“ wandte er sich an seinen Ersten, der neben ihm stand.

Dieser nahm das Glas: „Glaub's auch! Die schnell heranziehenden Wolken sehen nicht danach aus, als wenn sie uns ein Schummerlied singen wollten.“

„Was meinen Sie, — wenn uns der Wirbelsturm paßt?“

„Dann können wir uns auf etwas gefaßt machen, und der Herrgott mag bei uns am Ruder stehen!“

„Stimmt. Veranlassen Sie, bitte, daß sich alle Passagiere recht bald unter Deck begeben. Lassen Sie alle Luken schließen — fest und dicht, wie sich es gehört.“

„Soll geschehen, Kap'tän.“

Zwei Stunden später tanzte der Dampfer in einem weißen und zischenden Hexenfessel . . .

In dickstem Delfenzug stehend, hatten sich der Kapitän und sein erster Offizier oben auf der Kommandobrücke festgeschnallt. Die Passagiere ahnten, daß es draußen recht ungemütlich hergehen müsse, denn der Dampfer schlingerte und stampfte wie in einem gigantischen Wellenbade . . .

Ein Wolkenbruch umtoste jäh das Fahrzeug!

Die Meereswogen nahmen von Minute zu Minute zu.

Die See spie Schaumfontänen in die Höhe.

Da fuhr der erste Brecher mit unheimlicher Gewalt über Bord!

Das Schiff ächzte und zitterte am ganzen Leibe.

Immer schwerer wurde die See.

Eine hohe Welle peitschte ihren Gischt bis zur Kommandobrücke hinauf. Wie ein Koboldschlitten schoß der Dampfer in das nachfolgende, tiefe Wellental. Ein Wirbel erfaßte das Fahrzeug. Das Ruder gehorchte kaum. Beinahe dunkel wurde es . . .

Fast eine Stunde dauerte schon der Tanz.

Plötzlich tauchte aus dem ringsum tosenden Wasser eine furchtbare Wassersäule auf. Bald senkrecht stand sie in dem Wogengebirge. Der Ozean wirbelte, zischte und brüllte. Eine riesighohe Woge erfaßte das Schiff steuerbordwärts. Sie warf das Schiff steuerbordwärts. Sie schleuderte den Dampfer in ein brodelndes Tal.

Da stürzte ein Teil der Wassersäule über das hinabgleitende Schiff und drückte es unter den Meerespiegel . . .

Im Maschinenraum schafften todesmutig Ingenieure und Maschinisten.

Eine gelblich-dickflüssige Masse schoß plötzlich aus den Feuerungslöchern. Seewasser war es, das durch die Schornsteine eingedrungen . . .

Der kernfeste Dampfer kam aber, da alle Luken gut abgedichtet, wieder an die Oberfläche.

Die beiden Männer auf der Kommandobrücke schüttelten sich wie naggewordene Pudel.

„Das war eine Äquatortaufe, wie ich sie mir besser nicht wünschen konnte!“ meinte der Kapitän.

Sein erster Offizier schwieg. Er deutete mit der Hand nach Osten. Sonnenstrahlen lagen dort. Sonnenstrahlen weit voraus . . .

Die See beruhigte sich auffallend rasch.

Zwei Stunden später fuhr der Dampfer „Walfüre“, im hellen Sonnenschein liegend, durch sanft anrollende Wogen. Die Passagiere promenierten auf dem blankgeschuerten Deck. Thunfische toboldesten ihren munteren Reigen . . .

„Na, Herr Kap'tän, es war wohl ein hartes Stück Arbeit, das Schiff durch den Orkan zu bringen?“, meinte beim Abendessen einer der Passagiere.

„Nicht der Rede wert, Herr! Hatten nur einen Augenblick gut zehn Fuß Wasser über den Schornsteinen stehen.“

Der Fragesteller erblachte. „Da wären wir wohl bald mit Mann und Maus ertrunken?“

„Kann bei mir nicht vorkommen. War ja sonst alles in bester Ordnung, wie es sich auf einem deutschen Dampfer gehört. Ein Grund zur Beunruhigung war auch keineswegs vorhanden.“

Und er reichte seinem Offizier die Hand über das Tafeltuch.

Die schöne Postillionin.

Von F. Gebhardt, Berlin.

„Ach, Herr Posthalter, Herr Posthalter —“

„Was ist denn, Resi? Siehst halt, ich kann nicht weg — ruf' meine Tochter!“

Der alte Posthalter versuchte die von der Gicht gelähmten Glieder zu rühren, sank aber stöhnend wieder zurück. Es ging nicht.

„Ein gar fürnehmer Herr — Extrapost will er. Ich kenn' ihn, ist Seine Gnaden, der Erzherzog Johann!“

„Wer, Vater?“ fragte das reizende Töchterlein des Posthalters, das eben hereintrat. „Der Erzherzog? Der darf halt nimmer warten!“

„Aber die Knecht' sind alle mit draußen in der Ernte — niemand, der fahren kann, und eh' einer kommt, wenn man ihn auch rufen tät, — daß ich hier so sitzen muß.“

„Die Pferd' sind da und die Postkutsch' auch, und fahren könnt' halt ich.“

Das Mädchen sagte es sehr ruhig; aber der Alte wollte das nicht zugeben.

„Es tät' sich nicht schiden, eine junge Dirn' allein mit Herrn, so gar lange — wenn er auf Ischl will, währ'ts doch an zwei Stund'!“

„Er braucht halt doch nicht wissen, daß ich eine Dirn' bin. Deine Galamontur — passen tät' sie mir ja, Vater!“

Eine gute Viertelstunde später fuhr der Postwagen vor, gelenkt von einem schmutzen Postkillion in dunkelroter Uniform mit schwarzen Samtaufschnitten. Der schon ungeduldig gewordene junge Erzherzog, im Jagdanzug, aus dem Gebirge kommend und zu ermüdet, den Weg zu Fuß fortzusetzen, sprang hinein, der Bediente hinten auf, und der Wagen rollte davon.

Schweigend sah der Herr und ließ die herrlichen Landschaftsbilder, Berg und Wald, Wildbach und Wasserfall, Schluchten und Täler an sich vorüberziehen. Bald aber fesselte ihn ein anderes — die schlanke Gestalt in der enganliegenden Uniform vor ihm auf dem Aufsitzer —; das, bei Gott, das konnte kein Mann sein! Sein Auge war scharf — diese Formen — das waren die eines Weibes — eines jungen, entzückenden Weibes! —

Unterwegs mußten die Pferde einmal rasten, und diesen Augenblick benutzte der Erzherzog, sich neben den schönen Postkillion zu setzen. Es war ihm zu langweilig, er wollte darum ein wenig plauschen. Das tat er dann auch bei der Weiterfahrt. Und schaute seiner Nachbarin, der verkleideten, dabei recht angelegentlich in das errötete Antlitz, in die schönen, leuchtenden Augen, soweit der Postkillionshut das gestattete. Seine Ahnung wurde ihm Gewißheit, und die Anmut der Koffelenerin nicht nur, ihre Umsicht und ihr Mut, dazu ihr frischer Mutterwitz nahmen sein Herz rasch gefangen. Als er, am Fahrtziel angelangt, vom Wagen stieg, hielt er die Hand der Postkillionin fest: „Und nun sagt mir, schönes Kind — denn Ihr seid kein Mann, das hab' ich wohl gemerkt — warum habt Ihr die schwere Aufgabe dieser Postfahrt durchs Gebirge nicht einem Manne überlassen, sondern Euch selbst bemächtigt?“

„Alles war in der Ernte draußen, der Vater hat die Sacht. Ich bin des Postmeisters Tochter und war die nächste dazu — denn Eure kaiserliche Hoheit durften doch nicht warten.“

Tief erglühend, das Auge gesenkt unter seinem bewundernden Blick, stand sie vor ihm. Er aber zog die Hand, die er noch immer hielt, an die Lippen und sprach mit Wärme und bittend: „So haben Sie sich um meinetwillen zum Manne gemacht, und ich kann nichts anderes tun, als Sie zu meiner Frau machen. Mädchen, holdes, willst Du mein Eigen sein?“

Die Postmeisterstochter, deren Herz bei der Zweisprache auf dem Aufsitzerbock auch Feuer gefangen, wehrte sich wohl, aber als der Erzherzog in der Folge fest blieb und im Posthause selbst später seine Werbung vorbrachte, da gab sie ihm ihr Wort, obwohl sie meinte, die hohen Herrschaften bei Hof würden ihr gewiß zuwider sein. Das stimmte schon, Kaiser Franz und die ganze Verwandtschaft war erst dagegen. Aber Erzherzog Johann blieb standhaft und besiegte jeden Widerspruch. Der Kaiser fügte sich zuletzt, ernannte das Postmeisters-töchterlein zur Baronin von Brandhof, und die Hochzeit fand statt. Sie lebten äußerst glücklich miteinander, die zwei, der spätere Herr Landesverweser und seine Frau Landesverweserin — das war nach dem Revolutionsjahr 1848. Und ihr Sohn kaufte den Stammsitz der Grafen von Tirol bei Meran und nannte sich Graf von Meran. Das Andenken der schönen Postkillionin, der Frau v. Brandhof, lebt noch heute in der Gegend um Ischl weiter, auch im Munde des Volkes.

Ein feines Geschäft.

Skizze von Marie-Elisabeth Gebhardt, Berlin.

„Hallo! — Wer da? — Frau Justizrat Balder? — Ja? — Hier Dr. Klauer & Co., Immobilienfirma! Eine Wohnung wollen Sie tauschen? Sind Sie denn schon bei uns eingeschrieben? Nein, herkommen ist nicht nötig, wir schicken sofort einen Vertreter zu Ihnen, der das Nötige mit Ihnen verabreden wird. Sagen wir, in einer Stunde. — Gut. — Wiedersehen!“

„Du, Langer, es gibt wieder ein Geschäft! Fahr' nach der Hauptstraße in Schöneberg und sieh dir die Sache an. Du weißt schon. Die Liste mit den Wohnungen hast Du doch aus der Wohnungszeitung abgeschrieben? Wenn was zu machen ist, muß Frida als Reflektantin hingehen und ihr Ding drehen. . . . Also los!“

Es war ein kleines, kontorartig ausgestattetes Zimmer, in dem das Gespräch stattfand. Von einem der Tische erhob sich ein elegant gekleideter Jüngling und bereitete sich zum Ausgang vor, während das etwas verbleicht aussehende Fräulein einen Moment in ihrer Beschäftigung innehielt, den eben benutzten Lippenstift in die Schachtel tat und nur kurz als Antwort nickte.

Etwa eine Stunde später erhielt Frau Justizrat Balder den Besuch des Firmenvertreters. Nach Art

alter Frauen setzte sie ihm vertrauensvoll und breit auseinander, daß sie nach dem Tode ihres Gatten leider die große Wohnung mit einer kleinen vertauschen müsse. Der Vertreter durchwanderte die Wohnung und hatte bald hier, bald da etwas zu bemerken, zu welchem Zweck er stehen blieb und die Augen überall umhergeschweifen ließ. Er steckte die zwanzig Mark Einschreibgebühr ein, gab eine Quittung und mehrere Angaben von Tauschwohnungen, versprach auch baldige Zusendung einer Dame, die gerade auf derartige Wohnungen reflektierte. Zuletzt machte er noch die Stunde dieses Besuches aus.

Pünktlich erschien die Reflektantin, durchwanderte ebenfalls Raum für Raum, besah selbst die Schlösser, ob sie instand wären, ließ sich das Sicherheitschloß erklären und dergleichen Dinge mehr. Sie hatte zufällig über eine Wohnung in einem Vororte zu verfügen, der zwar ziemlich weit von der Großstadt lag. Aber dafür war die Wohnung billig, hatte Balkon und Gartenplatz und noch allerlei Vorzüge, so daß es zu einer bestimmten Verabredung kam. Frau Justizrat wollte mit ihrem Mädchen zur Besichtigung hinauskommen; denn allein wagte sie sich nicht soweit fort. —

Zeitungsnotiz: Wieder haben sich Langfinger die Gelegenheit zunutze gemacht, in einer Wohnung, deren Inhaberin zufällig abwesend war, Kehraus zu machen. Die Diebe müssen genau Hausgelegenheit gekannt haben. Der Diebstahl ist am hellen Nachmittag ausgeführt worden, ohne daß das Sicherheitschloß beschädigt wurde. Gestohlen wurde ziemlich alles, was sich in zwei vorhandenen großen Koffern mit einem Auto fortzuschaffen ließ. Die Kriminalpolizei ist eifrig bemüht, die Täter zu ermitteln, da sich die Diebstähle ähnlicher Art letzthin häufen.

„Aho Sie waren in Frohnau auf Wohnungssuche, Frau Justizrat?“

„Ja, Herr Kriminalassessor. Und die Wohnung sagt mir sehr zu. Die Dame selbst war freilich nicht anwesend, aber ihre Mutter. Ich mußte Kaffee mittrinken, und wir haben auch ein wenig geplaudert. Darüber wurde es später, als ich wollte. Als ich dann heimkam, fand ich das leere Nest. Alle guten Teppiche und Decken, das ganze Silberzeug, Geld und Schmuck sind mir gestohlen worden. Ich weiß gar nicht, wovon ich, bis zum nächsten Ersten, wo ich meine Witwenpension kriege, leben soll.“

„Können Sie mir den Vertreter der Wohnungsvermittlung beschreiben und die Dame, die Ihre Wohnung besichtigte?“

„Gut! Der junge Mann sah aus wie viele aussehn. Ich bin alt, mein Herr, und das Gedächtnis läßt nach. Die Dame ist gewiß nicht am Diebstahl beteiligt; Ihre Mutter war so nett.“

„Würden Sie den jungen Herrn wiedererkennen, wenn Sie ein Bild von ihm sähen?“

„Ich glaube wohl.“

„Gut, ich komme morgen wieder! Geben Sie mir doch die Anschrift des Vermittlungsbüros! — So. — Danke. Auf Wiedersehen!“

Im Büro saß der eine junge Mann und schrieb eifrig, als der Kriminalkommissar eintrat. „Herr Dr. Klauer zu sprechen?“

„Bedauere, der Chef ist augenblicklich verreist. Womit kann ich dienen?“

„Sind Sie der Vertreter?“

„Nur der Buchhalter. Der Vertreter ist auf Kommission abwesend.“

„So? — Schicken Sie mir den jungen Mann doch mal nach dem Polizeibüro Revier X, Zimmer 3. Ich habe dringend mit ihm zu sprechen. Wenn Ihr Chef wiederkommt, bitte ich um telephonische Nachricht. Jetzt erbitte ich mir Ihre Papiere zur Durchsicht!“

„Sehr gern, soweit ich sie unter mir habe. Die wichtigsten hat der Chef in seinem Tresor.“

Der Assessor öffnete die Tür und rief einen Polizisten herein, der ihm bei der Hausdurchsicht helfen sollte.

Es fand sich nichts, was auf irgendeine verdächtige Nebentätigkeit des Büros schließen ließ.

Gerade wollte der Assessor seine Entschuldigung über die Störung aussprechen, als er einen höhnischen Blick zwischen dem Buchhalter und Fräulein Frida, die inzwischen eingetreten war und sich wieder intensiv mit Puderquaste und Lippenstift beschäftigte, auffing. Aha! Etwas stimmte doch nicht. Leise gab der Beamte seinen Untergebenen eine Weisung. Wenige Augenblicke darauf erschienen zwei Polizisten und meldeten, daß die gewünschte Drofsche bereit sei.

„Ich muß die Herrschaften schon bitten, mich zu begleiten,“ sagte der Assessor. „Reuter, Sie sehen mit Eragert noch einmal alles genau durch. Wer kommt, wird eingelassen, aber nicht wieder raus, bis ich selbst wiederkomme! Sie, Fischer, begleiten uns. — Ist's gefällig?“

Der Buchhalter protestierte, indes Fräulein Frida sich ohne Widerrede zum Mitgehen bequimte. Als aber das Auto vor der Wohnung der Justizrätin hielt, wurde auch das Mädchen unruhig und versuchte, sich zu ver-dünnen. Doch Fischer ergriff sie beim Arm, während der herbeigepölkte Revierpolizist den Buchhalter begleitete. Frau Justizrat Balder war nicht wenig überrascht, die liebenswürdige Wohnungsreflektantin in so aufgezwungener Begleitung zu erblicken. Leider war der Buchhalter nicht identisch mit dem Vertreter der feinen Firma. Doch fing sich der Betreffende in der gestellten Falle im Büro noch am selben Tage.

Zeitungsbericht: Der Umsicht unserer Kriminalpolizei ist es sehr bald gelungen, eine eigenartige Diebesbande auszuheben, die unter dem Deckmantel der Wohnungsvermittlung Diebesgelegenheit ausspürte. Die Opfer wurden zur Wohnungsbesichtigung in entfernte Gegenden geschickt, wo sie durch Helfershelfer lange aufgehalten wurden, während die Diebe alles Wertvolle in der betreffenden Wohnung stahlen. So wurde auch das letzte Verbrechen bei der Frau Justizrat Balder aufgeklärt und den findigen Leuten ihr doppeltes feines Geschäft gelegt.

Von der Kunst des Reisens.

„Wenn zwei dasselbe tun, ist es nicht dasselbe.“

Die Wahrheit dieser Worte zeigt sich am besten in der jetzigen Reisezeit. Mancher reist und hat nichts gesehen, ein anderer wird nicht fertig mit Erzählen. Mancher langweilt sich bei einem Spaziergang, einem anderen ist alles interessant. Es gehört eben zuerst zum Reisen, daß man nicht einseitig bei seinen engen Anschauungen des Berufstreffes verharret. Das neue im Sehen und Hören, die Zerstreuung ist so wohlthätig für Geist und Gemüt, wie Luftveränderungen für den Leib, wie das vielseitige Turnen für die körperliche Ausbildung entgegengesetzt der fast immer einseitigen Tätigkeit im Beruf oder Amt; nur muß man auch für alles Neue und Fremde Interesse mitbringen, wenn es auch dem eignen Kreise fern liegt. Es gibt Menschen, die aus Grundsatze alles wenig beachten, was nicht mit ihrem Stande, Beruf oder Geschäft zusammenhängt, ja, alles mißachten, was nach ihrer Meinung geringer ist. Für diese Leute wird nicht gleich eine Reise genügen. Diese laden sich selbst die Strafe der Langeweile auf. Natürlich ist die Umgebung schuld, daß die Ursache in ihnen selbst liegt, wissen sie nicht und wollen sie nicht wissen. Jeder, der sich langweilt, stellt sich ein Schwachheitszeugnis aus. Wenn die Reise die erhoffte Zerstreuung bieten soll, muß sich frei wie der Vogel fühlen, nichts wegwerfend beurteilen, vorurteilsfrei alles betrachten, und — die Zerstreuung kommt von selbst und mit ihr die Heiterkeit. Man steht viel ernster und langweilige Gesichter unter den Reisenden; ihnen ist schließlich nicht zu helfen. Der Blumenfreund interessiert natürlich zuerst die Pflanzen, aber es tut nichts, wenn irgend ein trodner Rechnungsmensch, der nie sich um ein wildwachsendes Pflänzchen gekümmert hat, auch einmal ein solch kleines Kunstwerk betrachtet. Das Interesse wächst damit und schon die Welt der schönen Flora kann ihm bei einem einsamen Gange viel Unterhaltung bieten. Auch das Geographische ist der Beachtung wert, z. B. zu forschen, wie hoch liegt ein Ort über dem Meerespiegel? Daran schließt sich manches Interessante über Klima und Pflanzenwuchs. Die Bestandteile der Berge bieten manches Unterhaltende über ihre Gestaltung. Ein echter Reisender läßt sich besonders gern mit den Einwohnern in Gespräche ein. Manches Historische, Sagenhafte, freilich auch Wunderliche, Abergläubische kommt da zum Vorschein, aber das tut nichts, es bietet Unterhaltung und Zerstreuung. Auch allerhand Volksvergnügen sind immer Stoff für Abwechslung. Man soll auf der Reise nicht nur die Berge, sondern auch den Volkscharakter kennen lernen. Dies verfehlt in neue Anschauungen, in eine neue Welt und übt den wohlthuenden Reiz der Neuheit und Zerstreuung aus. Auch sind manche auf der Reise bezüglich neuer Bekanntschaften so zugeknöpft wie im heimatlichen Städtchen, wo sie glauben, ihrem Stand die Würde nicht vergeben zu dürfen. Die leichte Art der Annäherung ist ja aber ein besonderer Reiz der Reisefreiheit. Der erste Grundsatz eines frohen Reisenden sei also: „Überall bin ich zu Hause!“

Mit Körben und Koffern.

Zu Beginn der Sommerferien macht sich überall ein eigentümliches Leben und Treiben bemerkbar. Vollgepackte, knarrende Körbe werden mit Schlössern versehen; Koffer, die nicht zugehen wollen, macht mancher gewaltsam transportfähig. Kanarienvögel, Katzen und Hunde werden in Pension gegeben. Rundreisebilletts werden gelöst, dazu noch neben Kreuzworträtseln ein Duzend Rätsel im Kursbuch. Hier wird abgemeldet, dort wird angemeldet. Jalousien — schnurr — fallen herab; Geldtaschen leiden an Platzsurcht, Jägersgürtel und Touristenhemden werden gekauft, Schmadahäupferl einstudiert, Marinas ausprobiert, echte Waden eingeschnürt. Das bunteste Leben und Treiben sieht man auf den Bahnsteigen. Buntbemühte Schüler drängen sich auf dem Bahnsteig; ein Salontiroler, der von der Zugspitze abzustürzen und sich dann in Meran auszuheilen gedenkt, guckt seelenvergnügt mit langem Halbe und Bergstock zum Fenster des Eisenbahnwagens heraus, und zarte Sommerfräulein, von denen die einen in poetischem Drange nach Fremdenbüchern, die anderen nur nach Fremden angeln werden, schweben im düftigsten Weiß, in Rosa, Zartviolett oder Hellblau daher. „Se, Frau Müller!“ ruft die Weiern, „wo wollen Sie denn hin?“ — „In einen Wagen 3. Klasse; doch es ist schon alles voll!“ schreibt die Müllerin zurück, indem sie schlau verheimlicht, daß sie mit sieben Töchtern ins Seebad geht. Ja, das ist ein Leben! Auf allen Gesichtern steht's zu lesen: es ist eine Lust zu leben! (?) Wir aber wünschen allen denen, die hinausgehen in die schöne Natur, daß das Wetter nichts zu wünschen übrig lasse und jeder von seiner Ferienreise heimbringen möge, was er sich holen will — vor allem Gesundheit, neue Kraft und braune Waden!

Restaurant und Café „Giftbude“

Herrlich gelegenes, größtes und feinstes Café direkt beim Familien-Badestrand an der Osttreppe. Freie Aussicht auf die Nordsee und das gesamte Badeleben. Täglich nachmittags großes Künstler-Konzert, abends zwangloses Zusammentreffen bei Tanz, Unterhaltung sowie besondere Veranstaltungen. Treffpunkt aller Badegäste und Fremden. Eintritt frei. Mäßige Preise. Eigene Konditorei. Vorzüglicher Kaffee. Gutgepflegte Weine erster Firmen. Mäßige Preise.

Spezialausschank der Dortmunder-Aktienbrauerei

Erstes Konfitüren-Geschäft am Platze! Pralinen und Schokoladen

in großer Auswahl

Prima Tee- u. Kaffeesorten

empfiehlt das Spezialgeschäft von

Bernhard Hollander

Strandstrasse 17 Fernsprecher Nr. 34

Große Auswahl in Ansichtspostkarten

H. D. van Stipriaan Wwe., Norden

Fernruf 2471 Gegründet 1876 Brückstraße 22/23

Chemische Wäscherei

Dampf-Färberei

Plisseebrennerei

Saubere Arbeit

Schnellste Rücklieferung

Bäckerei / Konditorei / Café H. O. HABBINGA

neben Hotel Itzen

empfiehlt

täglich frische Back- und Konditorwaren

Bestellungen werden prompt zu billigst gestellten Preisen ausgeführt

Halte den geehrten Kurgästen meine

Bahnhofswirtschaft

bestens empfohlen. Gemütliches Lokal. Gut gepflegte Biere. Gute Weine. Aufmerksame Bedienung. Reelle Preise. Auskunft über Reiseverbindungen wird gern erteilt.

Gerhard Rose

Besitzer der Pension „Inselrose“. Telefon 25.

22

Goldwaren * Uhren * Optik

Reparaturen prompt und billig

Bernhard Hollander

Strandstrasse 17. Fernsprecher Nr. 34.

Lager in Gold und Silber 26

Filigran-Schmuck

Getriebenes Altsilber

Echte antike Möbel, Uhren u. Zinnsachen

Kolonialwaren, Delikatessen Eisenwaren, Kohlenhandlung

J. de Vries & Co.

Fremdenzimmer 36 Zelte-Vermietung

Bringe meine

Wäscherei

mit elektrischem Betrieb

den geehrten Badegästen
in empfehlender Erinnerung

Saubere und reelle Bedienung
Eilwäsche innerhalb 24 Stunden

Frau H. Schiffer

Gegründet 1884
Friesenstrasse 1

24

Schuhhaus T. Doyen

Schuhmachermeister 45

Nordseebad Juist :: Wilhelmstraße 48

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in allen Sorten Schuhen

Spezialität: Strandschuhe Reparaturwerkstatt

Domäne «Loog»

Herrlicher Ausflug durch die Dünen oder vom Strande aus!

Kaffeewirtschaft, frische Milch von eigenen Kühen, Milch in Satten usw.

Kräftiger bürgerlicher Mittagstisch. Aufmerksame Bedienung.

Billige Preise.

Fernruf 50

Wagen für Lustfahrten.

Machen Sie eine Lustfahrt zur Nachbarinsel, dann versäumen Sie bitte nicht, das

Hafenrestaurant und Café

„Zur Wartehalle“ in Norderney

zu besuchen. Direkt an der Landungsbrücke. Kalte und warme Speisen und Getränke zu jeder Tageszeit. ff. gepflegte Biere.

Inh.: Frau M. Visser, verw. Schuchardt
Telefon 216

H. G. Koch

Claas Oldewurtel Nachf.

Manufaktur-Modewaren
und Aussteuer-Artikel
Spezial-Abteilung in
Damen- und Kinder-
Konfektion

NORDEN

Hindenburgstraße 48

Telefon 2093

H. Wessels

Norden, Westerstr. 87, Fernruf 2140 Norderney, Fernruf 338

Rind-, Kalb-, Hammel- und Schweineschlachterei

Beste Bezugsquelle für Fleisch- u. Wurstwaren

Eigene Kühlanlagen ff. Aufschntit

IDA NESSO, NORDEN

Hindenburgstraße 110

Erstes und größtes Spezial-Putzgeschäft am Platze

bietet ständig reiche Auswahl modernster Damenhüte in allen Preislagen. Neuheiten in Reischüten, Strandkappen, Mützen, Schals, Handschuhen und seidenen Strümpfen

P. Fritsche, Norden

Töpfer- und Ofensehermeister

Al. Neufstraße :: Fernruf 2129

Oefen und Herde

Fabrikation 8

transportabler Kachelofen

Versand nach allen Orten

Wand- und Fußbodenfliesen

Umbau - Reparatur - Reinigung

Das

Vereinshaus

in Norden, am Markt

bietet Reisenden ein

billiges, gutes Logis und

Beköstigung

Auch schöne Einzel- u. Doppelzimmer

in dem damit verbundenen Hospiz

Anmeldungen erwünscht

Photograph J. Dreesbach

Aeltestes Geschäft am Platze

empfiehlt sich zur Ausführung erstkl. Strandaufnahmen

Spezialität: Künstlerische Strandaufnahmen von Juist

in großer Auswahl. Alle Arbeiten

für Amateure prompt und sauberst.

Verkauf von Platten, Films etc.

NORDEN

CENTRAL-HOTEL

Clublokal des A. D. A. C.

Central-Heizung. Fernsprecher 2318. Civile Preise. Im

Mittelpunkte der Stadt, 2 Min. vom Bahnhof Osterstraße

nach Norddeich. Feinstes u. größtes Restaurant am Platze.

Hält sich den besuchenden Gästen bestens empfohlen.

C. CARSTENS

Inhaber: W. Carstens 7

Durch Umbau bedeutend vergrößert. Bäder im Hause.

Auto-Garage. Billiger Pensionspreis nach Uebereinkunft.

Foto-Arbeiten, Strandaufnahmen Fotohaus Walter Brunke

1900



1930

Strandstraße und Wilhelmstraße

Erstes und ältestes Geschäft

23

R. Freericks H. R. de Boer Nachf. Norden

Fernruf Nr. 2022 25 Am Markt 9

Holz- und Baumaterialien :: Säge- und Hobelwerk

Lager in sämfl. Bauhölzern sowie Tannen- u. Kiefern-Fischlerhölzern, Sperrplatten



Qualitäts-Schuhwaren

Marke Salamander 5

Joh. W. Janssen, Norden

Hindenburgstraße 83

Fernruf 2135

Reparatur-Grosswerkstätten

HOTEL ITZEN * HAUS BRACHT

Ruhige Häuser ersten Ranges // Fließendes Wasser (warm und kalt)

Zentralheizung 30

Fernruf Nr. 84

Besuchtestes und beliebtestes Bier- und Weinlokal ohne Musik / Ia Dort-

munder und Münchener Biere / ff Weine / Ganz vorzügliche Küche

Mittag- und Abendessen im Abonnement zu ermäßigten Preisen. / Ganzjährig geöffnet

Eigene Gespanne zu Lustfahrten nach den Muschelfeldern

Bill-Domäne usw.

ECHTER FISSE'S SEEHUND
Aromatischer Bitter-Likör

Prämiert
1888
mit dem
Ehrenpreise

höchste
AUSZEICHNUNG.

W. J. FISSE
EMDEN
GEGR. 1845

SCHUTZMARKE

„muß jeder Badegast getrunken haben“ —